

Begleitschreiben zur Leibniz-Betreuungsvereinbarung (Entwurf)

Das Leibniz PhD Agreement wurde von der Arbeitsgruppe „PhD Agreement“ (Teil der Arbeitsgruppe „Diversity, Equal Opportunities, Working Conditions“) des Leibniz PhD Networks erarbeitet.

Ziel des PhD Agreements ist die Bereitstellung einer institutsübergreifenden Vereinbarung zwischen Promovierenden und ihren jeweiligen Institutionen, die Mindeststandards, besonders im Hinblick auf die Betreuung, Weiterbildung und Finanzierung der Promovierenden, definiert. Wir erachten dies als notwendig, um Standards für die Rechte und Pflichten von Promovierenden und deren Betreuungspersonen zu garantieren, mögliche Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse aufzubrechen und somit eine gute Basis für eine produktive Promotionsphase zu legen.

Nicht alle der 93 Institutionen der Leibniz-Gemeinschaft haben Vereinbarungen oder Leitlinien für die Promotionsphase implementiert, weshalb wir für faire Arbeits- und Betreuungsbedingungen für Promovierende an allen Institutionen sorgen möchten.

Sollte eine Institution bereits interne Leitlinien festgelegt haben oder eine Betreuungsvereinbarung verwenden, empfehlen wir, diese Dokumente mit den Inhalten der vorliegenden Vereinbarung abzugleichen und die internen Dokumente gemäß den Inhalten der Leibniz-Betreuungsvereinbarung anzupassen. Die Leibniz-Betreuungsvereinbarung definiert Mindestanforderungen für Betreuungspersonen und Promovierende. Individuelle institutionsspezifische Anpassungen können, wenn nötig, vorgenommen werden oder sind ggf. sogar notwendig. Die Leibniz-Betreuungsvereinbarung ist daher als eine Vorlage zu verstehen, an der angemessene und sinnvolle Änderungen vorgenommen werden können (z.B. Finanzierung von Weiterbildungsangeboten, Kursangebot, Zeitraum für die Erstellung des Exposés, Einschreibung an der Universität etc.). Sie sollten jedoch so gering wie möglich gehalten werden, da sich die Inhalte der Vereinbarung an den Qualitätsstandards der Leibniz-Gemeinschaft orientieren.

Durch die Verwendung des PhD Agreements erhoffen wir uns erhöhte Betreuungsstandards für alle Promovierenden der Leibniz-Gemeinschaft und empfehlen daher jeder Leibniz-Institution, diese zu implementieren.

Die Arbeitsgruppe „PhD Agreement“ als Teil der Arbeitsgruppe „Diversity, Equal Opportunities, Working Conditions“ des Leibniz PhD Networks